

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Nachgewiesen Landtag 1.1849 - 33.1916/19

4. Sitzung 07.08.1849 Protokoll

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151036)

Verhandlungen

des ersten allgemeinen

Landtags für das Großherzogthum Oldenburg.

Geschehen Oldenburg, im Militärhause, am 7. August 1849, im Landtage.

Vierte Sitzung.

Vorsitzender: **Präsident Riß.**

Nach Vorlesung und Genehmigung des Protocolls über die Sitzung vom 6. d. M. zeigte der Präsident die Eingabe einer Petition von Wählmännern des Amtes Damme an, betreffend Abschaffung der Hundesteuer und bemerkte dabei, daß dieselbe als zur Competenz des Provinziallandtags gehörig zurückzulegen sein werde. Die Versammlung erklärte sich diesem bestimmend. Sodann wurde zur Tagesordnung übergangen; zum

Bericht des Centralauschusses der Abtheilungen wegen Bildung der Ausschüsse und Vorschlagung der in dieselben zu wählenden Personen.

Der Berichterstatter Wibel I. verlas zunächst den des-
fälligen Bericht:

Anlage A.

Sodann wurde:

- 1) der Antrag des Ausschusses in Betreff des Berliner Bündnisses ohne Discussion angenommen und zu Mitgliedern der hiezu beschlossenen Commission ernannt die Abgeordneten:

Riß	mit 34 Stimmen,
Dannenberg	„ 29 „
Gloster	„ 18 „
Wibel I.	„ 16 „
v. Thünen	„ 15 „
Niebour	„ 14 „
Wibel II.	„ 13 „

- 2) der Antrag wegen des Budgets für 1849 wurde gleichfalls ohne Weiteres angenommen, zu Mitgliedern der Commission wurden ernannt die Abgeordneten:

Lübben	(34 Stimmen),
v. Thünen	(32 „),
Bargmann	(29 „),
Wöbcken	(26 „),
Selkman II.	(21 „),
Lindemann	(17 „),
Nieberding I.	(14 „),

- 3) desgleichen wurde die Behandlung in Betreff des vorgelegten Entschädigungsgesetzes, wegen der aufgehobenen gutherrlichen und sonstigen Lasten, wie beantragt, beschlossen und wurden zu Commissionsmitgliedern ernannt die Abgeordneten:

Wibel I.	(33 Stimmen),
Nieberding I.	(31 „),
Pancraz	(29 „),
Röfener	(23 „),
Lindemann	(22 „),
Selkman II.	(18 „),
Morell	(15 „),

- 4) In Betreff der Birkenfelder Wahlfrage ward ebenfalls ohne Verhandlung dem Ausschusantrage zugestimmt und wurden in die Commission erwählt die Abgeordneten:

Müller	(23 Stimmen),
Strackerjan	(21 „),
Wibel II.	(20 „),
Dannenberg	(11 „),
Gloster	(8 „),

- 5) In Beziehung auf die Gesetzentwürfe wegen Pensionirung der Beamten und des Dienstgerichts wurde vom Abgeordneten v. Finckh der Verbesserungsantrag eingebracht.

„anstatt des von dem Centralauschusse vorgeschlagenen einen Ausschusses für Dienstgericht und Pensionsgesetz, zwei Ausschüsse (für jedes der beiden Gesetze ein besonderer) zu bestellen“.

Da der Antrag nicht die erforderliche Unterstützung fand, so wurde derselbe nicht zur Abstimmung gebracht.

Von den beiden Anträgen des Ausschusses wurde darauf nach vorgängiger Discussion der Antrag der Mehrheit, wonach zur Begutachtung der beiden Gesetzentwürfe zunächst ein Ausschuss niederzusetzen, mit 17 gegen 19 Stimmen verworfen und dagegen der Minderheitsantrag:



„daß jene Gesekentwürfe sofort an die Abtheilungen zu verweisen“,

mit 19 gegen 14 Stimmen angenommen.

6) Zu den Anträgen wegen Niederlegung eines Petitionsausschusses stellte der Abgeordnete v. Thünen einen Verbesserungsantrag dahin:

„Es ist eine allgemeine Commission von fünf Mitgliedern zu erwählen, welche über die eingehenden Petitionen und sonstige vorkommende Gegenstände zunächst berichtet und, wenn erforderlich, an die betreffenden Ausschüsse oder an die Abtheilungen verweist.“

Der Antrag wurde indeß sammt dem derjenigen Mitglieder des Centralausschusses, welche ebenfalls die Niederlegung eines Ausschusses für Petitionen beantragten, abgelehnt.

Der Antrag der übrigen Mitglieder, wonach ein derartiger Ausschuss nicht niederzusetzen, ward angenommen.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet in der Sitzung vom 9. August 1849.

Zur Beglaubigung:

Tit. Tappenberg.

- (23 Stimmen) Müller
- (21) Strahl
- (20) Reichel H.
- (11) Tappenberg
- (8) Hoff

- (14 Stimmen) Müller
- (12) Strahl
- (10) Reichel I.
- (12) Tappenberg
- (13) Hoff

Schließlich wurden die Schreiben des Staatsministeriums (vgl. Protocoll über die erste Landtagsitzung),

1) wegen Verkauf eines dem Staate gehörenden Häuschens zum Holzhauser Hof im Amte Nohfelden zum Abbruch;

2) wegen Abtretung des Albanithors-Wachthaus mit anliegendem Grunde, zu Jever, an die Stadt Jever;

3) wegen vertragsmäßiger Uebertragung der Hälfte einer dem Staate begleichenden Erbpacht von 10 Mthl. auf ein anderes Stück Land;

der über das Budget niedergesetzten Commission zur Begutachtung übergeben.

Die nächste Sitzung ward anberaumt auf Donnerstag den 9. August, Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

Bericht des Ausschusses über die in den erwähnten Ministerialschreiben vorgelegten Angelegenheiten.

Schluß der Sitzung: Nachmittags 2 Uhr.